

Nr. 130/2023

Nürnberg mit dem Kirchentag
entdecken! - S. 11

Konsequenzen der Silvester-
krawalle für Demokratie und
Kirche - S. 12

Gemeindeversammlung mit
Infos zu den neuen Nachbar-
schaften - S. 15



Bodenheim

Nackenheim

GEMEINDEBRIEF

März - April - Mai

„Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?“ - Monatsspruch für März 2023 aus Römer 8,35

Für Paulus ist es eher eine rhetorische Frage. Denn er weiß die Antwort schon: Nichts, aber auch gar nichts kann uns von der Liebe Christi scheiden.

Nehmen wir den Satz als tatsächliche Frage an uns, fallen die Antworten vielleicht anders aus:

Menschen können ihren Glauben verlieren und nichts mehr von Gott und seiner Liebe in Christus wissen wollen. Gründe dafür können vielfältig sein: Erfahrungen von Not und Krankheit, in denen Gebete und Bitten an Gott nicht erhört wurden. Naturkatastrophen, wie das Erdbeben in der Türkei und in Syrien, die fragen lassen: Wo ist Gott da mit seiner Liebe zu uns Menschen?

Lieblose Erfahrungen mit und in der Kirche, die dazu führen, nicht mehr an einen Gott, der uns liebt, glauben zu können.

Manche können mit der Zusage von Gottes bleibender Liebe einfach nichts anfangen, weil sie im Laufe ihres Lebens nie einen richtigen Zugang zum Glauben erleben konnten, weder von Elternhaus her, noch in einer Kirchengemeinde, noch durch den Religionsunterricht.

Aber auch Erfahrungen mit der eigenen Liebe spielen eine Rolle: Die beiden Worte, die in diesem Monatsspruch dominieren: Scheiden und Liebe stehen bei uns ja oft in einem traurigen Zusammenhang. Wenn die Liebe nicht mehr zu spüren ist, wenn sie nicht mehr wärmt und trägt und gut tut, dann scheiden Menschen voneinander, gehen ihre jeweils eigenen Wege. Dann fällt es nicht so leicht, an einen Gott zu glauben, der verspricht, dass es eine Liebe gibt, von der einen nichts trennen kann.

Paulus hat das für sich aber so erlebt, weiß aber auch, dass sich da Widerspruch regen kann. Deshalb zählt er noch einmal alles auf, was uns seiner Meinung nach nicht von der Liebe Christi scheiden kann: Nicht der Tod, nicht das Leben, keine weltlichen Mächte, nichts Gegenwärtiges noch Zukünftiges und nicht irgendeine gottfeindliche Macht. Die größtmöglichen Scheidungsgründe führt er ins Feld: Weder wie ich bin noch was ich tue, weder die Schatten, die meine Vergangenheit über mich legt, noch das, was die Zukunft an Bedrohungen brin-

gen mag, weder die Mächte, die unsere Welt am Laufen halten noch das eigene Sterben können dieses starke Band der Liebe Gottes zu uns kappen.

Denn das ist ja das Entscheidende: Dass es um Gottes Liebe zu uns geht und dass diese Liebe nicht unbedingt auf Gegenseitigkeit angewiesen ist. Gott hält an ihr fest, auch wenn er von uns wenig spürt oder sogar Gegenwind bekommt. Es ist die Liebe des Schöpfers zu seinem Geschöpf, das ein Teil von ihm ist, zu dem er das Band der Liebe einfach nicht kappen kann.

Vielleicht ist diese Liebe am ehesten zu vergleichen mit der Liebe von Eltern zu ihren Kindern. Wie gut ist es für ein Kind, einen Jugendlichen, wenn er sich sicher sein kann: Von der Liebe meiner Eltern, von ihrer Zuneigung und ihrem „Zu-mir-Stehen“ kann mich nichts trennen. Dass das auch unsere Gotteserfahrung bleibt oder wieder wird, die wir tief in uns tragen, das wünsche ich uns allen.

Pfarrer Thomas Schwöbel

Gottesdienste März - April

Wann	Wo		Was		Wer
Freitag 3. März	Bodenheim, kath. Pfarrzentrum, Kirchsteig 13		17:30 Uhr Landesinformation 18:00 Uhr Gottesdienst	Weltgebetstag	ökumenisches Team
Sonntag 5. März	Bodenheim: 11:30 Uhr, kath. Kirche St. Alban		Ökumenischer Familiengottesdienst		O. Gerhard / Th. Schwöbel
Sonntag 12. März	Nackenheim: 10:30 Uhr		Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung (s. S.15)		D. Diehl / Th. Schwöbel
Sonntag 19. März	Nackenheim: 09:30 Uhr (Gr. 1) Nackenheim: 11:00 Uhr (Gr. 2)	 	Vorstellungsgottesdienste der Konfir- mand:innen jeweils mit anschl. Kirchcafe		Konfis
Sonntag 26. März	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr		Gottesdienst Gottesdienst		D. Lachmann
Sonntag 2. April	Nackenheim: 09:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr		Gottesdienst Gottesdienst	Palmsonntag	D. Diehl
Donnerstag 6. April	Nackenheim: 19:30 Uhr		Gottesdienst m. Tischabendmahl	Gründonnerstag	D. Diehl
Freitag 7. April	Nackenheim: 09:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr	 	Gottesdienst Gottesdienst	Karfreitag	Th. Schwöbel
Sonntag 9. April	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	 	Gottesdienst Gottesdienst	Ostersonntag	D. Diehl
Montag 10. April	Bodenheim: 07:30 - 09:00 Uhr		Ökum. Emmausgang als Stationen- lauf, Start: Pfarrzentrum Bodenheim, anschl. Frühstück (s. S. 7)	Ostermontag	Th. Schwöbel / O. Gerhard u. Team



Gottesdienste April - Mai

Wann	Wo	Was	Wer
Sonntag 16. April	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	D. Lachmann
Sonntag 23. April	Nackenheim: 09:00 Uhr Bodenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst Gottesdienst	Th. Schwöbel
Sonntag 30. April	Nackenheim: 10:30 Uhr Bodenheim: 11:45 Uhr	 Musik. Gottesdienst mit kontakte-Chor  Taufgottesdienst	D. Diehl
Sonntag 7. Mai	Bodenheim: 10:30 Uhr, kath. Kirche St. Alban	  Konfirmation in Bodenheim	D. Diehl / Th. Schwöbel
Sonntag 14. Mai	Nackenheim: 10:30 Uhr kath. Kirche St. Gereon	  Konfirmation in Nackenheim	D. Diehl / Th. Schwöbel
Donnerstag 18. Mai	Am Lörzweiler Wäldchen: 11:00 Uhr	Gottesdienst am Verbands- gemeindewandertag	Christi Himmelfahrt
Sonntag 21. Mai	Nackenheim: 11:00 Uhr	 Familiengottesdienst	H. Gerold / K. Müller / M. van Hasz
Sonntag 28. Mai	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	 Gottesdienst  Gottesdienst	Pfingstsonntag D. Diehl
Montag 29. Mai	Bodenheim: 10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfingstmontag Th. Schwöbel
Sonntag 4. Juni	Bodenheim: 09:00 Uhr Nackenheim: 10:30 Uhr	 Gottesdienst Gottesdienst	D. Lachmann



mit Taufe



mit Abendmahl



danach Kirchcafé



danach kl. Imbiss



musik. Mitgestaltung



Fahrdienst

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst im Freien an Christi Himmelfahrt



Zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am **18. Mai 2023 um 11:00 Uhr**, laden wir Sie herzlich ein. Dieser Gottesdienst, der im Rahmen des Verbandsgemeindefesttags am Lörzweiler Wäldchen stattfindet, wird im jährlichen Wechsel von einer Pfarrerin bzw. einem Pfarrer der umliegenden ev. Kirchengemeinden und neuerdings auch von Vertreter:innen der dazugehörigen kath. Pfarreien geleitet. Der Posaunenchor aus Mommenheim übernimmt die musikalische Gestaltung. Das Lörzweiler Wäldchen (mit Angelweiher) ist ein lohnendes Ausflugsziel, das an Christi Himmelfahrt am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad angesteuert werden sollte. Nach dem Gottesdienst gibt es dort Mittagessen (gute Bewirtung u. a. mit frischer Forelle aus dem Angelweiher).

Goldene, Diamantene und Gnaden-Konfirmation



Es sind jetzt 50, 60 oder sogar 70 Jahre vergangen, seit Sie Ihre Konfirmation in Bodenheim oder an einem an-

deren Ort gefeiert haben. Darum laden wir Sie herzlich ein zu unserem Festgottesdienst **am 11. Juni 2023 um 10:30 Uhr** in der ev. Kirche in Bodenheim, in dem wir Ihre Goldene, Diamantene oder Gnaden-Konfirmation feiern möchten. Musikalisch mitgestaltet wird dieser besondere Gottesdienst durch unsere ev. Kantorei.

Gemeinsam werden wir Rückschau halten auf die Zeit, die vergangen ist, Gott für die erfahrene Bewahrung danken und seine Hilfe und Begleitung für die Zukunft erbitten. Vor allem aber werden Sie – so wie damals – noch einmal persönlich Gottes Segen empfangen. Nach dem Gottesdienst kehren wir zum Mittagessen in ein Restaurant ein. Bitte melden Sie sich über unser Gemeindebüro an (Tel: 06135 951852) und geben Sie diese Einladung auch an diejenigen Jubilarinnen und Jubilare weiter, die nicht mehr in Bodenheim oder Nackenheim wohnen und die wir deshalb nicht erreichen können. Wir freuen uns, darauf, mit Ihnen zu feiern.

*Ihre Pfarrerin Dagmar Diehl und
Ihr Pfarrer Thomas Schwöbel*

Dringend gesucht!

Wir suchen für die Familie unserer Küsterin (Ehepaar mit zwei Kindern im Alter von sechs Jahren und von acht



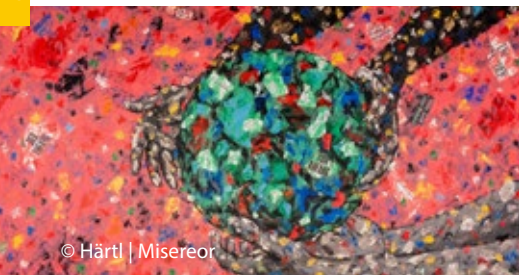
Monaten) **dringend eine Wohnung in Bodenheim oder Nackenheim.**

Frau Moghaddam ist in unserer evangelischen Kirchengemeinde als Küsterin für die Kirche in Bodenheim angestellt und ihr Mann macht zur Zeit eine Ausbildung zum Elektriker bei der Fa. Elektro Brüderle. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir eine Wohnung für die junge Familie finden könnten.

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter 0151 15336767 oder unter kirchengemeinde.bodenheim@ekhn.de
Familie Moghaddam erreichen Sie unter 0178 4971093.

*Pfarrerin Dagmar Diehl
Pfarrer Thomas Schwöbel*

Was ist uns heilig? Ökum. Früh- und Spätschichten in der Passionszeit



© Härtl | Misereor

Auch in der diesjährigen Passionszeit feiern die ev. und kath. Kirchengemeinden in Bodenheim und Nackenheim wieder wöchentlich Andachten, welche

die Teilnehmenden für den Tag stärken oder am Tagesende „abholen“ sollen. Das übergreifende Thema der Andachten lautet „Was ist uns heilig?“ und nimmt Bezug auf das Misereor Hungertuch des nigerianischen Künstlers Emeka Udemba. Die farbenfrohe Komposition von Udemba, die mit ungewöhnlichen Techniken geschaffen wurde, regt zu Gedanken und Austausch an über Aspekte wie „Zerrissene Welt“, „Momente der Entscheidung“, „Farbe bekennen“ und „Wir haben es in der Hand“. Diese Worte lassen die Ermäch-

tigung spüren, zu der wir mit Gott gelangen können. Nach den Frühschichten sind alle Teilnehmenden zum Frühstück und nach den Spätschichten zu einer wärmeren Suppe eingeladen.

Termine:

01.03. 06:30 Uhr Bodenheim, ev. Gemeindehaus
 08.03. 19:30 Uhr Nackenheim, Kettlersaal
 15.03. 19:30 Uhr Nackenheim,
 ev. Gemeindezentrum
 22.03. 06:30 Uhr Bodenheim, kath. Pfarrzentrum
 29.03. 06:30 Uhr Bodenheim, ev. Gemeindehaus

Glaube bewegt - Weltgebetstag 2023 aus Taiwan



Wir freuen uns, dieses Jahr wieder in Präsenz feiern zu können, und laden herzlich ein in das

katholische Pfarrzentrum Bodenheim, Kirchsteig 13
- 17:30 Uhr Landesinformation
- 18:00 Uhr Gottesdienst

anschließend Verkostung landestypischer Speisen. Im Gottesdienst wird eine Kollekte zur Unterstützung der Weltgebetstagsprojekte gesammelt.

Sie können aber auch die Spendentütchen oder Spenden im Briefumschlag abgeben: in Bodenheim: Ev. Gemeindehaus, Kirchsteig 23 (Briefkasten oder zu den Öffnungszeiten) in Nackenheim: Kath. Pfarrbüro, Weinbergstr. 1 (Briefkasten oder zu den Öffnungszeiten)

oder überweisen Sie Ihre Spende an Ev. Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim, IBAN: DE69 5535 0010 0138 0011 77 Verwendungszweck: WGT 2023 Taiwan

Für Gottesdienstbesucher:innen aus Nackenheim bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich dazu bis zum 28.02.23 an: Kath. Pfarrbüro in Nackenheim, Tel: 2201, oder Frau Waltraud Diel, Tel: 4042.

Ihr WGT- Team aus Bodenheim und Nackenheim

Ökum. Emmausgang

Am Ostermontag findet in der Zeit von 07:30 bis 09:00 Uhr wieder ein ökumenischer Emmaus-Spaziergang statt, bei dem die Osterbotschaft für Kinder, Jugendliche und Erwachsene erlebbar werden kann. Dazu laden wir Sie und Euch alle herzlich ein. Wir starten um 07:30 Uhr am kath. Pfarrzentrum in Bodenheim (am Kirchsteig oberhalb des Friedhofs). Von da aus führt der Weg durch die Weinberge zu einzelnen Erlebnisstationen und endet am Kolpingkreuz zwischen Bodenheim und Nackenheim, wo wir eine kleine Osterandacht feiern.

Im Anschluss wollen wir dort miteinander frühstücken. Bitte bringt dazu etwas zu essen mit und eine Picknick-Decke. Für die Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) sorgen wir als Ev. und Kath. Kirchengemeinden Bodenheim-Nackenheim.

Wir freuen uns darauf, mit euch Ostern zu feiern.
Pfrin. Dagmar Diehl

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: Die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder. Auch wenn umstritten ist, ob der Dichter und Philosoph Dante Alighieri (1265 – 1321) dies wirklich so schrieb: Die Welt ist voller Schönheit. Doch fällt es angesichts der aktuellen Krisen schwer, das zu sehen.

In dunklen Zeiten braucht es Licht, um den Mut nicht zu verlieren. Die Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche steht deshalb in diesem Jahr unter dem Motto „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Wir laden Sie ein, von Aschermittwoch bis Ostern mit uns unterwegs zu sein. „Licht an!“ heißt es in der ersten der sieben Wochen. Wir werden genau hinschauen: auf unsere Ängste (Woche 2) und auf das, was uns trägt und Kraft gibt (Woche 3). In der Mitte der Fastenzeit, der vierten Woche, strahlen und leuchten wir selbst. Von da an rückt Ostern immer näher, und wir gehen gemeinsam (Woche 5) durch die dunkle Nacht (Woche



6) in den hellen Morgen (Woche 7). In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? Mit unseren Worten, Gesten, unserem Tun?

Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen. Diese Zeit lässt uns mit einem anderen Blick auf die Welt schauen. Schön, dass Sie dabei sind!
Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

Rückblick Adventszeit / Weihnachten

Den Auftakt zur Adventszeit bildete die Teilnahme am **Bodenheimer Nikolausmarkt** am 1. Advent. Der Standdienst lag wie immer in den Händen der Konfirmand:innen, die hausgemachte Plätzchen, Marmeladen, Gelees und selbstgefertigte Weihnachtskarten anboten. Ein großes Dankeschön für diese gemeinschaftliche Leistung der gesamten Gemeinde, aus deren Mitte alles Verkaufsgut gespendet wurde!



NEU: Am 1. Dezember eröffnete die ev. Kantorei die Reihe der Nackenheimer **Adventsfenster** im Garten des ev. Gemeindezentrums in Nackenheim mit weihnachtlichen Kirchenliedern auch zum Mitsingen. Die ca. 50 Besucher:innen und die Konfis wurden im Anschluss an den musikalischen Teil mit Glühwein, Kinderpunsch und Stockbrot vom offenen Feuer versorgt.

NEU: Am 2. Advent fand ein **Frauengottesdienst** statt (siehe S. 10).

Am 4. Advent feierten wieder 50-60 Personen den traditionellen **Gottesdienst am Bodenheimer Wegekreuz** mit Glühwein, Kinderpunsch und Brezeln im Anschluss.



Ein zweites – diesmal ökumenisches - Adventsfenster wurde am 21. Dezember mit der Ankunft des **Friedenslichts aus Bethlehem** im Garten des ev. Gemeindezentrums Nackenheim für ca. 70 Erwachsene und Kinder geöffnet. Den musikalischen Rahmen lieferten der ev. Kinderchor und die kath. Schola.



Jugendgottesdienst

Der Heiligabend begann mit einem Gottesdienst im Nackenheimer Seniorenheim, dem ersten nach Corona, der mit 40 Personen gut besucht war. Danach fanden zwei Gottesdienste mit **Krippenspielen** der Grundschulkinder und Vorkonfis im Garten des Nackenheimer Gemeindezentrums sowie die **Christmette** mit der ev. Kantorei in Bodenheim statt.



NEU: In der Heiligen Nacht gab es eine weitere Premiere dieser Weihnachtszeit: ein **Jugendgottesdienst** im Gemeindezentrum Nackenheim mit Krippenspiel – letzteres sowie der gesamte Gottesdienst in Eigenregie der Jugendlichen (siehe Spalte rechts).

Am 1. Januar folgten wieder ca. 35 Personen der Einladung zum traditionellen Abendgottesdienst mit anschließendem **Neujahrsempfang**.

Dr. Manuela Struck



Das Experiment ist geglückt:

An Heiligabend haben wir Jugendlichen nicht nur ein eigenes Krippenspiel auf die Beine gestellt, sondern einen ganzen Gottesdienst.

Zugegeben, wir waren schon sehr aufgeregt, als die Glocken um kurz vor 22:30 Uhr läuteten und unsere Familien ins Gemeindezentrum in Nackenheim strömten, aber alles hat gut geklappt. Nur der gemeinsame musikalische Auftritt ging schief – dafür hatten wir definitiv zu wenig geübt.

Zum Glück konnten auch die Gottesdienstbesucher:innen mit uns darüber lachen. Und bei allen anderen Liedern hat uns Noah an der Orgel großartig unterstützt.

Das wollen wir auch in diesem Jahr nochmal probieren – vielleicht sogar mit noch mehr Musik und entsprechenden Proben im Vorfeld. Alle Infos dazu gibt es dann hier im Gemeindebrief.

Nele Pucklitsch

„Es kommt die Zeit“ Gottesdienst am 2. Advent

Jedes Jahr bereiten die Mitarbeiterinnen der Ev. Frauen in Hessen u. Nassau e.V. für den 2. Advent Gottesdienste vor. In diesem Jahr haben uns Thema und Vorlage sehr angesprochen, und so haben wir Frauen aus der Gemeinde uns zusammen mit Pfarrerin Diehl auf den Weg gemacht.

Wir haben nicht nur Wolken an alle Gruppierungen der Gemeinde verteilt mit der Bitte, „Wovon träumst du?“ hineinzuschreiben, sondern auch Kreative, Mutige

und Hoffnungsvolle angesprochen und sind tatkräftig unterstützt worden. In der Kirche hängen am Fenster, schweben von der Decke, sind als Fensterbilder und draußen an den Gartenzäunen wetterfest befestigte Wolken mit IHREN TRÄUMEN. Uns erreichten bewegende Berichte aus der eigenen Gemeinde, wir haben Musik „Es kommt die Zeit“ EG 560 zusammen gesungen, „Wünsch dir was“ von den Toten Hosen und „A headful of dreams“ von Coldplay gehört. Auf manchen Wolken-

zetteln stand an der Seite „DANKE FÜR
DIESEN GOTTESDIENST“.
Obwohl wir schon Vorlagen hatten,
wurde einiges umgeschrieben, geändert,
vervielfältigt, es wurden viele angespro-
chen, gemeinsame Zeiten verabredet.
Wir waren viele. Unser/-e Pfarrer:in
bereiten jede Woche einen Gottesdienst
vor – wieviel Arbeit und Zeit dafür
benötigt wird, war mir so nicht bewusst.

Petra Reber



Nürnberg mit dem Kirchentag entdecken!

*Dekanat bietet vom 7. bis 11. Juni 2023
Fahrt an*

Über 100 000 Menschen werden sich auch in diesem Jahr zu Musik, Gottesdiensten, Kabarett, Gesprächen, Diskussionen und vielem mehr auf dem 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag treffen. Dieser findet unter dem Motto „Jetzt ist die Zeit“ vom 7. bis zum 11. Juni 2023 in Nürnberg statt. Eine einmalige Möglichkeit, die frühere freie Reichsstadt mit ihrer „Kaiserburg“ zu entdecken!

Kostengünstig hinfahren!

Wie schon zu vergangenen Gelegenheiten bietet das Kirchentagsteam des Evangelischen Dekanats Ingelheim-Opfenheim auch zu diesem großen Ereignis eine gemeinsame Fahrt an. Im Angebot enthalten sind: Dauerkarte, An- und Abreise im Fernreisebus, Übernachtung und Frühstück zu einem sehr günstigen Preis. Unterkunft im Sammelquartier (Schule). Erwachsene können sich auch ein Hotelzimmer suchen (das aber nicht vom Kirchentagsteam vermittelt wird). Mitfahren kann jeder ab 16 Jahren.

Anmeldeschluss ist der 15. März 2023.

Weitere Informationen beim Kirchentagsteam des Dekanats:

Gemeindepädagogin Alexandra Scheffel:
06136 92696-35

E-Mail: alexandra.scheffel@ekhn.de

Frieder Eisen, Dienheim, 06133 3071

Pfarrer Johannes Hoffmann, Guntersblum: Tel. 06249 2366



Kleidersammlung

Bethel

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten für Bethel.

Abgabestelle **Bodenheim:**

27. März bis 1. April 2023: in der Garage neben dem Gemeindehaus, Ecke Kirchsteig/Kapellenstraße, jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr.

Abgabestelle **Nackenheim**

Samstag, 1. April 2023: Im ev. Gemeindezentrum, In den Haferwiesen 2, von 9:00-13:00 Uhr

Nähere Angaben zur Spendenaktion finden Sie unter:

www.brockensammlung-bethel.de

Konsequenzen der Silvesterkrawalle für Demokratie und Kirche



Die Angriffe auf Polizei- und Rettungskräfte in der Silvesternacht in Berlin-Neukölln haben eine Debatte über Gewalt und Integration ausgelöst. Was heißt dies für unsere demokratische Gesellschaft und Kirchengemeinden?

Der Rechtsstaat muss Straftaten konsequent verfolgen und Rettungskräfte und Polizeibeamt:innen schützen. Die Täter der Silvesternacht respektierten Repräsentant:innen des Staates nicht und waren dem Staat vermutlich zumindest teilweise feindlich gesinnt. Über laufende Ermittlungen und Strafverfolgung hinaus stellt sich die Frage, wie solche Ausschreitungen verhindert werden können und wie unsere Gesellschaft Konflikte gewalt-

frei austrägt. Mit Repression allein ist es nicht getan. Eine wichtige Frage ist, wie alle Einwohner:innen Deutschlands diese Gesellschaft als eigenen Rahmen sehen, in dem sie sich einbringen, Regeln akzeptieren und Kritik demokratisch äußern.

Die Debatte verengte sich in den ersten Januartagen auf den Hintergrund der Gewalttäter, meist auf den „Migrationshintergrund“. Politisch Verantwortliche sprachen von „gewaltbereiten Integrationsverweigerern“ (Innenministerin Faeser) und „kleinen Paschas“ (Friedrich Merz). Seltener zu hören waren Analysen der generell höheren Gewaltbereitschaft junger Männer unabhängig vom Migrationshintergrund. Inzwischen ist klar, dass die Mehrheit der Tatverdächtigen Deutsche sind. Jede Tat ist rechtsstaatlich zu bewerten. Rufe nach einer Art Sonderbehandlung schließen Deutsche und andere hier lebende Menschen aus, die als fremd markiert und nicht als gleichwertig akzeptiert werden. Die Gesellschaft muss ihre Probleme konkret bearbeiten anstatt diese an eine vermeintlich externe Gruppe auszulagern, unter denen viele in zweiter oder dritter Generation in Deutschland leben. Rassisti-

sche Debatten um sogenannte „Passdeutsche“ sind schädlich.

Christ:innen können sich vom Grundsatz leiten lassen, dass vor Gott alle Menschen gleich sind. Die Gottebenbildlichkeit des Menschen begründet seine Würde. Diese Würde ist zu schützen, selbstverständlich auch die einer Polizistin oder eines Feuerwehrmanns, die angegriffen wurden, weil sie nicht als Menschen, sondern als „Feind“ wahrgenommen wurden. Kirche kann die Angriffe kritisieren und vor allem für Menschen mit Verletzungen und Verunsicherungen da sein. Christ:innen sollten jeder Form von Herabsetzung und Entmenslichung widersprechen. So können sie klar für Menschlichkeit und gegen Gewalt eintreten und zugleich sensibel bleiben für Gewalt fördernde Probleme.

Demokratie basiert auf gleichen Rechten und Pflichten, offenem Dialog und Aushandlungsprozessen. In einer aufgeheizten Stimmung ist eine differenzierte Auseinandersetzung herausfordernd. Umso wichtiger ist es, Wege der Verständigung zu suchen. Gewalt darf nicht relativiert, sondern sollte minimiert werden. Kirche

Die Schöpfung ist ein Geschenk

kann als Ort demokratischer Beteiligung auf Basis des Evangeliums widerstreitende Positionen zusammenbringen.

Die Bibel ruft dazu auf, die Würde eines jeden Menschen zu achten und die Gesellschaft in Freiheit und Verantwortung mitzugestalten. Im demokratischen Streit haben viele, auch herausfordernde Meinungen Platz – Gewalt und Menschenverachtung nicht. Grundlage christlichen Glaubens und Handelns ist das Gebot der Nächstenliebe. Christ:innen sind angesprochen, im Nächsten und im „Fremden“ sich selbst zu erkennen. Zudem fordert uns in der Nachfolge Jesu die Feindesliebe auf, Feindbilder zu hinterfragen. Ein christlich geprägter Dialog im Geist der Liebe und Besonnenheit (2 Timotheus 1, 7) kann helfen, Polarisierungen zu überwinden, indem Kirche betont, was unsere Gesellschaft positiv ausmacht und was sich ändern muss. Wenn wir dazu beitragen, dass Probleme besser bearbeitet werden, stärkt dies Gesellschaft und Demokratie.

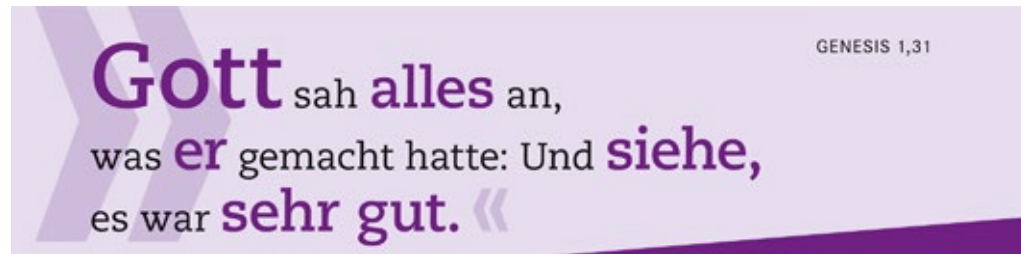
Matthias Blöser, Projektreferent „Demokratie stärken“ im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN, www.zgv.info/demokratie-staerken

„Kirche und Umweltschutz? Das hat überhaupt nichts miteinander zu tun!“ Diese Aussage bringen Kritiker vor, wenn Kirchen oder Gemeinden etwa dazu aufrufen, Energie zu sparen, weniger Fleisch zu essen oder aufs Auto zu verzichten. Das sei alles nicht Aufgabe der Kirche, so geht die Argumentation weiter, stattdessen solle sie sich darauf konzentrieren, den Menschen von Gott zu predigen und auf Gottes Reich vorzubereiten. Doch: Kirche und Umweltschutz haben sehr wohl etwas miteinander zu tun, und Umweltschutz und das Predigen von Gottes Reich schließen sich gegenseitig nicht aus. „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut“, heißt es ganz zu Beginn der Bibel. Gott vertraut den Menschen seine sehr gute Schöpfung an und trägt ihnen auf,

sie zu bebauen und zu bewahren. Dass der Mensch sich die Erde untertan macht, indem er ihre Ressourcen ausbeutet und einen Klimawandel herbeiführt, der die Lebensgrundlage zukünftiger Generationen zerstört, davon gibt es in der Bibel keine Vorstellung.

„Wir können nichts tun! Und diese Welt wird ohnehin einmal dem Reich Gottes weichen!“, sagen Kritiker dann. Doch, wir können etwas tun. Dietrich Bonhoeffer hat einmal geschrieben: „Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.“ Eine bessere Vorbereitung auf das Reich Gottes kann es eigentlich kaum geben.

Detlef Schneider



GENESIS 1,31

Kollekten und Spenden 15. August bis 31. Oktober



Die Kollekten, die während der letzten drei Monate in den Gottesdiensten unserer Gemeinde gesammelt wurden, kamen

- der eigenen Gemeinde zugute, diesmal dem Sozialfonds, und
- regionalen Empfängern in unserer Nachbarschaft wie der Oppenheimer Tafel, dem Verein Armut und Gesundheit, der Ev. Wohnungslosenhilfe, dem Hospiz Mainz-Drais, aber auch
- überregionalen Hilfsorganisationen wie der Initiative Childaid Network, die in Nordostindien, Nepal, Bangladesh und Myanmar tätig ist, dem Patenkind unserer Gemeinde und dem Krankenhaus in Gomel/Weißrussland.

Diese Spendenzwecke wurden von unserer Gemeinde selbst gewählt. Details finden sich unter www.kibona.de/kollekte.

Die Pflichtkollekten wurden gesammelt für die Aktionsgemeinschaft „Dienst für den Frieden“, den Stiftungsfonds

DiaDem, der Hilfe für Demenzzranke bereitstellt, die Ev. Frauen in Hessen und Nassau e.V. und FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V., die Hospizarbeit und das Bibelwerk der EKHn sowie die Diakonie allgemein, hier besonders für Brot für die Welt, aber auch für Flüchtlinge und Asylsuchende.

Für Details siehe www.unsere.ekhn.de/gemeinde-dekanat/kollektenplan.htm.

Insgesamt sammelte die Gemeinde in den letzten drei Monaten

5.278,40 Euro.

1.138,58 Euro davon erbrachte der Verkauf beim Nikolausmarkt, dessen Erlös an den Sozialfonds und den Verein Armut & Gesundheit ging.

Ein herzliches Dankeschön an die Großzügigkeit aller Spender:innen!

*Zusammenstellung der Zahlen:
Kassenwartin Christine Richter
Dr. Manuela Struck*

Kirchenvorstand aktuell

Während der letzten zwei Sitzungen des Kirchenvorstands wurden vor allem die folgenden Themen behandelt:

Personal: Das regelmäßig stattfindende Mitarbeiter:innenfest wurde für den 20. Januar organisiert. Es ist das große Dankeschön an die knapp 80 Personen, die sich haupt- und ehrenamtlich im Gemeindeleben einbringen.

Finanzen: Die Erklärung zur Grundsteuer, die auch für Kirchengemeinden angefordert wird, konnte nach über vierstündiger Sitzung von Helmut Reber und Pfr. Schwöbel eingereicht werden.

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Rückblickend wurden die Gottesdienste und Veranstaltungen vom Ende des Kirchenjahrs und der Advents-/Weihnachtszeit evaluiert (siehe auch S. 8-10).

- Der mäßige Verkaufserfolg des Stands beim Nikolausmarkt gab Anlass zur Reflektion. Evtl. muss ein neues Konzept für die Teilnahme am Nikolausmarkt entwickelt oder auf eine andere Verkaufsveranstaltung ausgewichen werden, z.B. den Nackenheimer Weihnachtsmarkt, bei

Gemeindeversammlung

dem es 2022 kaum nonfood-Verkaufsstände gab.

- Im Gegensatz dazu sollen zwei neue Gottesdienste aufgrund ihres Erfolges beibehalten werden: der Frauengottesdienst am 2. Advent (siehe auch S. 10) und der Jugendgottesdienst zur Zeit der Christmette an Heiligabend (siehe auch S. 9).

- Als positiv wurden auch die Gottesdienste mit Krippenspielen im Freien an Heiligabend empfunden. Es ist zu überlegen, ob diese Gottesdienste 2023 nicht auch ohne pandemische Gefahr im Freien gefeiert werden sollen. Diese Ausrichtung setzte sich auch in der Jahresplanung 2023 fort,

- die öfter Gottesdienste außerhalb der Kirchengebäude beinhaltet (Emmausgang, Tauffest, Erntedank, ...). Hier brachten auch der Kinder- und Jugendausschuss noch weitere Ideen, bei deren Umsetzung Besucher:innen des Jugendraums ihre Mitwirkung zugesagt haben.

- Ökumenische Veranstaltungen nehmen auch 2023 wieder einen festen und nicht

unbeträchtlichen Bestandteil im Jahreskalender ein. Besonders wichtig für die Gestaltung der zukünftigen Zusammenarbeit ist das anstehende Treffen mit dem kath. Pfarrgemeinderat am 1. März.

- Ebenfalls wurde die Vorbereitung der Gemeindeversammlung am 12. März angegangen.

Die **Ausschüsse** nahmen ihre Arbeit auf mit Sitzungen des Kinder- und Jugendsowie des Öffentlichkeitsausschusses. In letzterem stand das Thema Digitale Gemeinde, insbes. die Gestaltung des YouTube-Kanals der Gemeinde, auf der Tagesordnung. Im März wird sich der Ausschuss Vision & Strategie treffen, der sich mit den zukünftigen Inhalten Zusammenarbeit in den Nachbarschaften befassen soll.

Dr. Manuela Struck

Herzliche Einladung zu allen Ausschüssen!!! Ihre/Eure Ideen und Expertise sind gefragt. Für Termine bitte Pfarrbüro kontaktieren!

Im Anschluss an unseren Gottesdienst am **12. März im ev. Gemeindezentrum** in Nackenheim laden wir ganz herzlich zur Gemeindeversammlung ein.

Wir blicken zurück auf das Gemeindeleben des vergangenen Jahres und stellen Ihnen die besondere Veranstaltungen und Neuerungen in diesem Jahr vor.

Ein Schwerpunkt dieser Gemeindeversammlung liegt auf der Berichterstattung über die Veränderungen, die mit dem Strukturprozess EKHN 2030 auf unsere Kirchengemeinde zukommen.

Selbstverständlich gibt es die Gelegenheit, Fragen zu stellen und uns Anregungen für unsere weitere Gemeindegearbeit zu geben.

Nehmen Sie sich also etwas mehr Zeit an diesem Sonntagvormittag. Wir freuen uns, wenn Sie kommen bzw. nach dem Gottesdienst bleiben.

Pfr. Thomas Schwöbel

Veranstaltungen

„Maria 2.0“ – Vision von einer geschwisterlichen Kirche



Unfassbare Missbrauchsverbrechen, fehlende Gleichberechtigung, diskriminierende Sexualmoral, Zölibatsverpflichtung, Machtmissbrauch in der katholischen

Kirche - all diese Themend und das damit verbundene Leid vieler Menschen veranlasste 2019 Frauen in Münster, Maria 2.0 zu gründen. Frauen und Männer aus der Mitte der Gemeinden setzen sich für dringend notwendige Reformen ein - damit die Botschaft Jesu wieder im Mittelpunkt steht. An diesem Abend werden wir ins Gespräch kommen mit zwei Vertreterinnen

dieser deutschlandweiten Basisbewegung und darüber nachdenken, wie Kirche „von unten her“ verändert werden kann und muss. Auch Männer sind zu diesem Abend ausdrücklich eingeladen und herzlich willkommen!

Dienstag, 21. März 2023, 19:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bodenheim

Führung durch den Bibelgarten der Niersteiner Martinskirche



Etwa 120 Pflanzenarten sind in der Bibel klar benannt oder zumindest mit einiger Sicherheit identifizierbar.

Sie lassen sich einteilen in wilde Pflanzen und Handels- und Nutzpflanzen, Pflanzen am Wasser und Pflanzen der Wüste sowie Pflanzen der Schöpfung und Pflanzen der Heilsgeschichte. Im Kirchgarten der zentral gelegenen evangelischen Martinskirche in Nierstein gibt es einen Bibelgarten, der

einen eigenen Bereich entlang der neu sanierten Wehrmauer nordwestlich der Kirche einnimmt. Hier gibt es Pflanzen, die in biblischen Texten bezeugt sind: Neben den markanten Bäumen wie Granatapfel, Ölbaum, Feige und Zeder sind dies auch Lilien und heilsgeschichtlich bedeutsame Pflanzen wie der Weinstock und der Mandelbaum.

Der Bibelgarten wird ergänzt um einen Naschgarten mit Spalierobst und Beerensträuchern, einen Duftgarten mit Rosen und Gewürzkräutern, einen Wiesenbereich sowie den von mächtigen Bäumen bestan-

denen Bereich südlich der Kirche. Wir laden Sie und euch alle herzlich ein, den Bibelgarten zu besichtigen und die wunderbare Vielfalt und Pracht biblischer Pflanzen zu entdecken. Die Führung durch den Bibelgarten der ev. Martinskirche (durch Herrn Otto Schätzel) findet statt am

Dienstag, 25. April 2023 um 19:00 Uhr.
Treffpunkt ist der Eingang der Kirche. Wer möchte, kann von Nackenheim aus nach Nierstein wandern. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr am Nackenheimer Rathaus.

Lebendiges Judentum heute



Etwa 200.000 Jüdinnen und Juden leben heute in Deutschland, davon sind etwa die Hälfte Mitglieder in jüdischen Gemeinden. In Hessen gibt es zehn davon, in Frankfurt außerdem eine Jüdische

Schule, den Makkabi-Sportverein und demnächst eine Jüdische Akademie. Der höchste wöchentliche Feiertag im Judentum ist der Schabbat, der siebte Tag der jüdischen Woche, an dem G"tt nach sechs Tagen Schöpfung eine Ruhepause eingelegt hat. Am Samstag arbeiten fromme Jüd:innen nicht, Kochen, Autofahren oder Lichtansalten sind Arbeit, also nicht erlaubt. Während des Jahres wird Pessach gefeiert und Rosh Ha Shana, Purim und

Yom Kippur, Chanukka oder Tu Bischwat. Was jüdisches Leben heute bedeutet, wie jüdische Feste gefeiert werden und sich zu christlichen Festen in Bezug setzen lassen, das erläutert Dr. Peter Noss, Referent für den christlich-jüdischen Dialog im Zentrum Ökumene aus Frankfurt bei einem Vortrags- und Diskussionsabend am

23. Mai 2023, 19:30 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim.

GEMEINDEFEST

Samstag, 1. Juli 2023,

ab 16.00 Uhr, rund um das

Ev. Gemeindezentrum in Nackenheim

ab 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen

18.00 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Gemeindeband und mit Einführung der neuen Konfirmand:innen

danach gemütliches Beisammensein mit Grillen, Stockbrot, Crêpes, und Getränken

Gottesdienste für Kinder

Ökumenische Kinderkirche

Die ökumenische Kinderkirche lädt alle Kinder im Alter zwischen 1 und 5 Jahren und deren Eltern und Geschwister herzlich ein.

Wir treffen uns, um gemeinsam zu singen und zu beten. Wir erzählen und hören Geschichten aus der Bibel und malen,

basteln und spielen etwas dazu. Dabei steht immer ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt.

Am Ende gibt es etwas zu trinken und zu knabbern. So lassen wir unser Treffen gemütlich ausklingen.

Die ökumenische Kinderkirche findet in Bodenheim in der Regel am 2. Freitag

jedes Monats jeweils um 16:45 Uhr statt. Wir treffen uns immer im Wechsel im ev. Gemeindehaus (GH) und im kath. Pfarrzentrum (PZ).

Wenn Sie, liebe Eltern, zeitnah über ein Treffen informiert werden möchten, dann geben Sie doch Ihre E-Mail-Adresse im Gemeindebüro unter pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de bekannt, damit wir diese in den Kinderkirchenverteiler mit aufnehmen können. Wir freuen uns auf unsere nächsten Treffen! *Pfrin. Dagmar Diehl*

Die nächsten Termine sind:

**10. März (PZ), 14. April (GH) ,
12. Mai (PZ)**

Daniel Kallauch - Knallvergnügt



Der bundesweit bekannte Kindermusiker und Puppenspieler Daniel Kallauch ist mit seinem neuen, knallvergnügten Programm unterwegs. Dem Strauß sagt man nach, dass er bei Gefahr den Kopf in den Sand steckt. Daniel Kallauch, der lustige, norddeutsche Kinderstar hat sich in der aktuellen Situation geschüttelt, eine frische, knallvergnügte CD produziert und ein neues Programm aus dem Hut gezogen. Daniel Kallauch - Wer ist das eigentlich?

Daniel ist Kindermusiker und Unterhaltungskünstler. Mittlerweile hat er mehr als 30 größere Musikproduktionen herausgebracht. Seine CD „Ganz schön stark“ hat beim 36.

Deutschen Rock & Pop Preis eine Auszeichnung in der Kategorie Bestes deutsches Kinderliederalbum (Platz 2). Daniel sind die Stärkung von Kindern und die fröhliche Vermittlung des Glaubens wichtig. Zu seinen bekannten Liedern zählen „Einfach spitze, dass du da bist“ und „Volltreffer“.

**Sonntag, 14. Mai 2023, 16 Uhr,
Kultur auf dem Hof, Dexheim**

Für Kinder ab 6 Jahren:

Sonntag, 5. März, 11:30 Uhr:

Ökum. Familiengottesdienst in der kath. Kirche St. Alban in Bodenheim

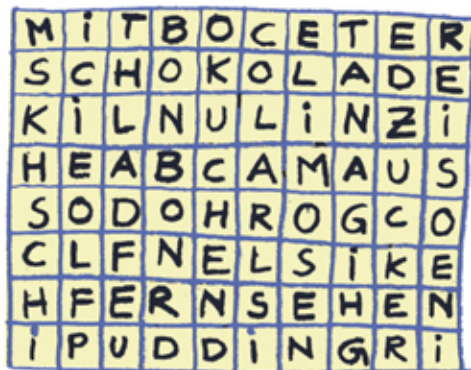
Ostermontag, 10. April, 07:30-09:00 Uhr:

Ökum. Emmausgang mit anschließendem Frühstück in Bodenheim (siehe Artikel S. 7)

Sonntag, 21. Mai, 11:00 Uhr:

Familiengottesdienst im ev. Gemeindezentrum in Nackenheim

Tickets und Info: <https://kadh.de/event/daniel-kallauch-knallvergnuegt/>



Rätsel: Finde die zehn Dinge, auf die du in der Fastenzeit verzichten kannst.

Jesus bleibt bei uns



Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig - wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen - und es ist, als sei Jesus bei ihnen.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

MINA & Freunde

HIMMELFAHRT, OK,
ABER WIE GENAU
IST DAS PASSIERT?
HATTE JESUS
PLÖTZLICH FLÜGEL? EHER
NICHT.

MIT EINEM
BALLON?

GAB'S NOCH
NICHT.

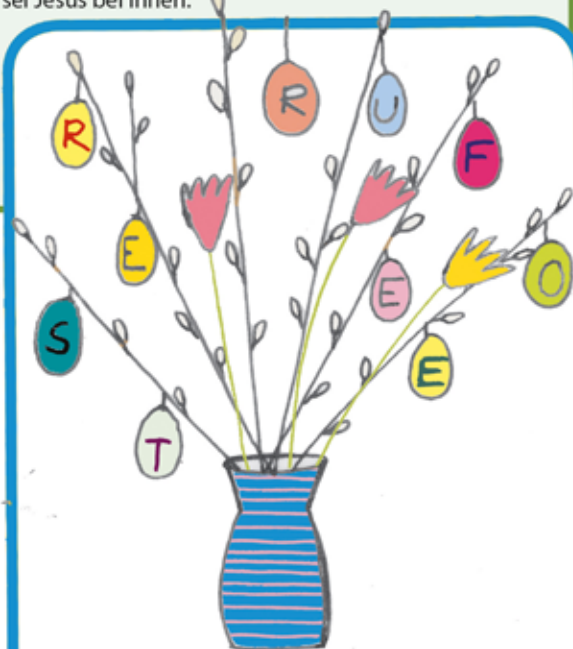
ODER EINER
HIMMELSLEITER?

SCHWIERIG.

ODER EINER RAKE...

STOPPI!

WIE AUCH IMMER,
JESUS WAR
KEIN ASTRONAUT!



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.

Konfirmand:innen 2023

Die Vorstellungsgottesdienste finden am 19. März 2023 im evangelischen Gemeindezentrum in Nackenheim statt. Gruppe 1: 09:30 Uhr - Gruppe 2: 11:00 Uhr

aus Datenschutzgründen nur in der Printversion

Wir laden alle Frauen herzlich ein zu den Themenabenden, Unternehmungen und zum Stammtisch unseres Frauentreffpunktes „Kreuz und quer“.

Hier die nächsten Veranstaltungen:

Dienstag, 21. März:

20:00 Uhr (ev. Gemeindehaus Bodenheim)

Thema: „Maria 2.0“ – Vision von einer geschwisterlichen Kirche

(Siehe S.16) Auch Männer sind zu diesem Abend ausdrücklich eingeladen!

Dienstag, 25. April:

Besuch des Niersteiner Bibelgartens

18:00 Uhr Wanderung von Nackenheim nach Nierstein (Treffpunkt: Rathaus Nackenheim), 19:00 Uhr Führung durch den Bibelgarten der ev. Martinskirche (durch Otto Schätzel), anschließend Einkehr in eine Straußwirtschaft (siehe S. 16)

Dienstag, 23. Mai 2023

19:30 Uhr (ev. Gemeindezentrum Nackenheim) Vortrag zum Thema „Lebendiges Judentum heute“

Referent: Dr. Peter Noss, Pfarrer und Beauftragter für Interreligiösen Dialog/ Judentum/ Nahen Osten im Zentrum Ökumene in Frankfurt
(Siehe Artikel S. 17)

Seniorenachmittage

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Seniorenachmittagen, die in der Regel an jedem letzten Mittwoch im Monat von 15:00-17:00 Uhr im ev. Gemeindehaus in Bodenheim stattfinden.

Wir beginnen mit einer Andacht, kommen dann beim Kaffeetrinken miteinander ins Gespräch und beschäftigen uns anschließend mit einem bestimmten Thema. Der Nachmittag endet dann mit einem Lied und einem Gebet.

Hier die nächsten Termine und Themen:

Mittwoch, 29. März

Maria 2.0 Vision von einer geschwisterlichen Kirche (siehe Seite 16)

Mittwoch, 12. April

Vorstellung der kath. Gemeindebibliothek in Nackenheim (ev. und kath. Senior:innen zusammen)

Mittwoch, 26. April

Kochrezepte der 50er und 60er Jahre mit Verkostung von kleinen Speisen.

Ein Nachmittag mit Barbara Clancy. Was sind die Lieblingsrezepte der 50er- und 60er- Jahre? Wir schwelgen in Erinnerungen rund um diese Zeit! Wer

mag, kann an diesem Nachmittag ein bewährtes Rezept oder etwas zu essen mitbringen.

Mittwoch, 31. Mai

Lieblingsgedichte

Kennen Sie noch die Gedichte Ihrer Kindheit? Oder haben Sie sogar selbst gedichtet? Hier bietet sich eine gute Gelegenheit, selbst Gedichte vorzutragen. Ein bunter Nachmittag, der sich mit Gedichten von früher und heute beschäftigt.

Wir freuen uns auf unsere nächsten Treffen mit Ihnen. Auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind uns herzlich willkommen.

Wir holen Sie auch gerne zu Hause ab und bringen Sie wieder zurück. Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt.

Pfrin. Dagmar Diehl



Familiennachrichten

aus Datenschutzgründen nur in der Printversion

Impressum:

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bodenheim-Nackenheim, Kirchsteig 21, 55294 Bodenheim - *Redaktion:* Pfrin. Dagmar Diehl, Carola Ernst, Heike Gerold, Kerstin Kirchner-Baumbach, Kerstin Müller, Jutta Rösner, Tim Schaefer, Pfr. Thomas Schwöbel, Dr. Manuela Struck - *Gestaltung, Layout:* Jutta Rösner - *Druck:* Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, Auflage 2000 Stück - *Fotos:* Sofern nicht anders angegeben, von privat oder gemeindebrief.de. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle Evangelischen in Bodenheim und Nackenheim verteilt. *V.i.S.d.P.:* Pfrin. Dagmar Diehl, Helmut Reber. Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juni - Juli - August ist am 12. April 2023. Über Anregungen und Spenden freuen wir uns sehr! Spendenquittungen werden ausgestellt. Spendenkonto: Rheinhessen Sparkasse, IBAN: DE69 5535 0010 0138 0011 77, BIC: MALADE51WOR, Verwendungszweck: „Gemeindebrief“.

Wir laden herzlich ein

Ökumenische Kinderkirche (1-5 Jahre)

Zweiter Freitag im Monat um 16:45 Uhr in Bodenheim,
Infos: Pfrin. Dagmar Diehl, Tel. 2306

Familiengottesdienste

Termine im Nachrichtenblatt, Gemeindebrief, Schaukasten
und auf der Homepage.

Kinderchor

Dienstags um 16:30 Uhr in Bodenheim, Infos: Constanze Karell,
constanzekarell@gmail.com

Kantorei

Donnerstags um 19:30 Uhr in Nackenheim,
Infos: Renate Rochow, Tel. 06138 902691

Frauentreffpunkt „Kreuz und Quer“

Einmal im Monat um 20:00 Uhr in Bodenheim,
Infos: Ursula Köhl, Tel. 06133 579497

Seniorenkreis

Letzter Mittwoch im Monat, 15:00-17:00 Uhr in Bodenheim,
Infos: Heide-Rose Burk, Tel. 7168797

Ökumene

Ökumenischer Bibelkreis (findet im Moment NICHT statt)

Einmal im Monat freitags um 20:00 Uhr, Termine im Nachrichtenblatt,
Infos: Pfr. Thomas Schwöbel, Tel. 2306

Arbeitskreis Ökumene

Termine nach Absprache, Infos: Petra Reber, Tel. 931046

Pfrin. Dagmar Diehl, Pfr. Thomas Schwöbel

Tel. 06135 2306

dagmar.diehl@gmx.de; th.schwoebel@gmx.de

Küsterin in Bodenheim

Mahsa Moghaddam, Tel. 0178 4971093,
moghaddammahsa53@gmail.com

Küsterin in Nackenheim

Jutta Becker, jutta.becker@ekhn.de

Vermietung Gemeinderäume

Christian Danner, cdanner@gmx.de

Hausmeister in Bodenheim

Klaus Knab, Tel. 0151 50741975
mail: klaus.knab@web.de

Kirchenmusik

Kantorei: Renate Rochow, Tel. 06138 902691

Kinderchor: Constanze Karell,
constanzekarell@gmail.com

Organistin/Organist

Birgit Aßler-Dikmenoğlu, Tel. 06135 7028961
Helmut Martini, Tel. 06724 6034695

Gemeindebüro, Kirchsteig 23, 55294 Bodenheim

Jutta Rösner, Tel. 06135 951852
pfarramt@ev-kirche-bodenheim-nackenheim.de
Öffnungszeiten: Mo und Do 09:00 -13:30 Uhr
Di 14:30 -18:30 Uhr

Adressen unserer Kirchen

Kirchsteig 19, 55294 Bodenheim
In den Haferwiesen 2, 55299 Nackenheim
www.kibona.de



Ostern

Dass Schmerz sich verwandeln und Trauer weichen darf, habe ich schon gespürt.
Ich lernte nach langer Zeit wieder zu lächeln.

Als habe einer in mir ein Licht angezündet, das scheint nun auf, wärmt mich und lässt mich leben.

Tina Willms



Evangelische
Kirchengemeinde

Bodenheim

Nackenheim